

Iustitia

In Susch befindet sich am Rand des Inns eine Gruppe von riesigen Felsblöcken, die von ihm mit astrologischen Symbolen, Runen und anderen, fließenden Linien behauen wurden. Dazwischen sind auch Spuren alter Bohrlöcher zu sehen. Die Blöcke gehören zu mehreren Steinen, die am Anfang unseres Jahrhunderts beim Bau der Eisenbahnlinie im nahen Steinbruch abgesprengt wurden und offenbar beim Transport über den Inn

in diesen gefallen sind. Für die Verwendung unnütz geworden, werden sie jetzt zu Bausteinen einer anderen Kunst. Ein Stein der Gruppe soll noch aufgerichtet werden, um die Verbindung von Oben und Unten herzustellen. Diese Arbeit des Aufrichtens ist auch deshalb bedeutungsvoll, weil sich zwischen Flussufer und Steinbruch ein alter Richtplatz befindet. Während dort noch die zwei Steinsäulen des alten Galgens stehen, liegen Baumbergers Steine noch im Flussbett. Iustitia heisst der Ort. FG

